



Mehr als nur schöne Worte

Drei junge Unternehmerinnen haben sich nach ein paar gemeinsamen Projekten zusammengetan und arbeiten nun als Team in der ERZÄHLEREI. Jede für sich bringt ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in die Agentur ein und macht sie damit zu einem All-in-one-Anbieter.

Julia Römer

17.06.2021, 13:29



© ALICE HOLZFEIND

Alice Holzfeind, Anja Auer und Bianca Grubelnik sind drei junge Unternehmerinnen die nicht nur kreativ sind, sondern auch energiegeladen und voll Tatendrang sind. Dass sie ein eingespieltes Team sind, merkt man gleich zu Beginn des Interviews. Lachen, Zustimmung und eine angenehme Stimmung waren die Wegbegleiter bei diesem Gespräch. Die ERZÄHLEREI ist eine Kreativagentur mit dem Schwerpunkt auf Fotografie, Branding & Design und Social Media. Als Fullservice-Agentur produzieren die Drei alles unter einem Dach und stehen mit voller Frauenpower hinter ihren Projekten und Kunden. Dabei legen Alice, Anja und Bianca großen Wert auf Qualität. Was natürlich im frisch bezogenen Büro nicht fehlen darf, ist der Büro-Hund Louis. Auch er hat immer wieder ein Wörtchen mitzureden.

Die eigene Chefin sein

„Wir haben schon viel zusammengearbeitet und wussten, dass wir uns untereinander gut verstehen und uns auch aufeinander verlassen können. Das war der Hauptgrund, warum ich die ERZÄHLEREI haben wollte“, so Bianca. Sie ist für den Bereich Social Media und Content-Produktion zuständig. Die beiden anderen stimmen ihr zu. Der Weg in die Selbstständigkeit war auch für Anja ein großer Schritt. Sich selbst zu organisieren und für sich selbst zu arbeiten, waren aber Gründe, um den Schritt zu wagen und natürlich die Vereinbarkeit mit der Familie. Die „eigene Chefin sein“, war für alle drei eine wichtige Motivation und schließlich auch der Grund es zu tun.

Wir wollten von den Jung-Unternehmerinnen natürlich wissen, ob sie immer schon den Wunsch hatten, in diesen Bereichen zu arbeiten oder ob es doch den Kinderwunsch gab, Prinzessin zu werden. „Ich wollte ganz klassisch Tierärztin werden. Obwohl ich kein Blut sehen kann und das dann überhaupt keinen Sinn ergeben hätte“, lacht Bianca. Auch Alice wollte in die medizinische Richtung: „Ich wollte immer Kinderärztin werden.“ Für Anja war Ärztin als Kind ebenfalls der Traumberuf.

Natürlich gibt es bei den Gedanken, welche Vorteile es hätte, wieder in einem Angestelltenverhältnis zu arbeiten. Als einzigen Grund dafür sehen die Drei allerdings nur die Sicherheit in Bezug auf das Einkommen. Tauschen wollen sie allerdings auf keinen Fall mehr. Anja, sie ist für das Design und Branding in der ERZÄHLEREI verantwortlich, erzählt uns, dass sie ihr eigener Chef sein will. Und niemanden mehr „im Nacken“ haben möchte, der ihre Entscheidung eventuell kritisiert. Auch die beiden anderen möchten keine klassische Bürotätigkeit haben und nach strikten Arbeitszeiten arbeiten. „Die Flexibilität ist es, die das Ganze so verschönert“, ergänzt Bianca.

Gerade während der Pandemie hat es viele Selbstständige schlimm erwischt, die dann ohne Sicherheiten dastanden. Die ERZÄHLEREI konnte zum Glück weiterarbeiten. „Wir arbeiten definitiv in einer Branche, die von der Corona-Krise profitiert hat. Gerade im Herbst 2020 haben viele Unternehmer gemerkt, wie wichtig Social Media und der Online-Markt sind“, so Bianca.

Glück im Unglück

„Als Hochzeitsfotografin hat man die Krise schon sehr bemerkt. Aber ich hatte noch Glück, weil meine Hochzeiten nicht so betroffen waren“, erzählt uns Alice, die für die gesamte Fotografie in der ERZÄHLEREI verantwortlich ist. „Wenn ich alle Hochzeiten die dann abgesagt wurden, zurückzahlen hätte müssen, hätte es mir das Genick gebrochen“ ergänzt sie.

Mit der Corona-Pandemie kam dann auch der Zeitpunkt, dass die drei Unternehmerinnen wussten, die Nachfrage nach einem guten Online-Auftritt im Social Media Bereich ist da und es muss weiter in diese Richtung gehen. Die Anfragen werden immer mehr. Ein Grund dafür dürfte laut den

drei Unternehmerinnen sein, dass Frauen ein ganz anderes Feingefühl haben: „Es ist bestimmt ein Grund, wieso Kunden zu uns kommen. Wir haben als Frauen eine andere Sichtweise“, ist sich Anja sicher. Für das junge Unternehmen gab es bereits ein paar Meilensteine. Einer davon ist bestimmt der Entschluss, sich überhaupt zusammenzutun und gemeinsam als die ERZÄHLEREI zu arbeiten. Auch der noch ganz frische Einzug ins gemeinsame Büro in der Innenstadt von Klagenfurt werten die drei Unternehmerinnen als Erfolg. Für Alice ist es ein ganz anderes Gefühl, gemeinsam im Büro zu sein. Auch wenn man nicht immer an den gleichen Projekten arbeitet, kommt trotzdem ein Wir-Gefühl auf. „Wir fühlen uns jetzt einfach komplett“, so Alice.

Netzwerke und das Brennen für den Job

So schön der Erfolg auch sein kann, bringt auch manchmal Fehler mit sich. Aber so richtige Niederlagen hatten sie alle noch nicht. Kleine Fehler, die aber dazugehören um zu lernen, kommen vor. Aber die braucht es auch, um zu wachsen. Enttäuschungen gab allerdings schon: „Mit der Zeit musste ich es lernen, damit klar zu kommen, wenn man Projekte einfach nicht bekommt. Ich habe mich immer hinterfragt, wieso hat es jetzt nicht geklappt. Was war denn jetzt nicht richtig? Mittlerweile bin ich aber viel entspannter, was solche Absagen betrifft“, erzählt Alice. „Vielleicht hätten wir es früher tun müssen, es früher wagen selbstständig zu werden oder auch früher ins gemeinsame Büro zu ziehen“ erklärt uns Bianca.

Zum Schluss wollen wir von den Unternehmerinnen wissen, was einen guten Unternehmer ausmacht. „Ich glaube am wichtigsten ist es, Mitbewerber nicht als Konkurrenz zu sehen. Man sollte aufhören gegeneinander zu arbeiten, sondern eher ein Miteinander anstreben“ ist Anja besonders wichtig. Ein Netzwerk aufbauen, offen sein für Neues und Veränderungen und das „Brennen“ für den Job, geben uns die Drei als Tipps mit. Und Alice ergänzt: „Man sollte sich einfach trauen und versuchen, seine Träume zu verfolgen. Man weiß nie was kommt.“ Man muss einfach aus seiner Komfortzone raus und sich trauen. Kritik untereinander ist ebenfalls wichtig, weil dieser Austausch bei der Weiterentwicklung hilft.

Gemeinsame Projekt und die Gemeinsamkeit sind jetzt die nächsten Zukunftsschritte für die ERZÄHLEREI, da sind sich Alice, Anja und Bianca einig.

Rückfragen:

Die ERZÄHLEREI agentur Social Media, Fotografie & Grafikdesign

Getreidegasse 5

9020 Klagenfurt

E hello@dieerzaehlerei.at

W www.dieerzaehlerei.at

Das könnte Sie auch interessieren



Auf den Wurm gekommen

„Protein für die Zukunft“: So lautet der Slogan von Lisa-Marie Schaden, die in Lavamünd mit ihrem Start-up „Larve Me“ Österreichs größte Mehlwurmfarm betreibt. Doch auch darüber hinaus gibt es in ihrer „Welt der Insekten“ so einiges zu erleben. [➤ mehr](#)



Einzigartig und beständig wie Leder

Ein Abfallprodukt lässt ihre Herzen höher schlagen: Albert und Renate Pflüger vom Lederhaus in Klagenfurt widmen ihre ganze Aufmerksamkeit dem Naturmaterial Leder und das in vierter Generation. [➤ mehr](#)



Diamanten sprechen ihre eigene Sprache

Ein hochkarätiges Jubiläum hat Juwelier Mairinger in der Landeshauptstadt zu feiern: Auf 130 Jahre blickt Geschäftsführerin Barbara Pall zurück – die Zukunft lässt aber viele Fragen offen. [➤ mehr](#)